



22.10.2008

Kurzbericht zum Hochbegabtenzug für die Sitzung des Schulausschusses am 03.11. 2008

Nachdem im Oktober 2007 alle schulischen Gremien und der Gemeinderat der Einrichtung eines Hochbegabtenzugs am Spohn-Gymnasium zugestimmt haben, wurde dieser Zug in den nachfolgenden Monaten vorbereitet. Zusätzlich zu den schon üblichen Informationsveranstaltungen der Schule wurden u.a. folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Erstellung eines Flyers zur Hochbegabtenförderung in Ravensburg
- Information von Grundschulrektoren auf deren Schulleitertagung
- Informationsveranstaltung für Grundschullehrer
- Informationsveranstaltung für Eltern und Kinder
- Vortrag von Frau Dr. Stapf (Universität Tübingen)
- Pädagogischer Tag zu besonderen Unterrichtsformen
- Mehrtägige Fortbildungen für einige Kollegen zum Unterricht in Hochbegabtenklassen.

Zahlreiche Einzelberatungen begleiteten das landesweit einheitliche Aufnahmeverfahren mit Gruppentests an der schulpsychologischen Beratungsstelle in Ravensburg und Aufnahmegesprächen an unserer Schule.

Das Aufnahmeverfahren wurde von knapp 70% der Interessenten erfolgreich durchlaufen, was recht genau dem landesweiten Durchschnitt entspricht. So konnten zum Schuljahr 2008/2009 insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler in den Hochbegabtenzug aufgenommen werden. Diese Zahl ist insgesamt befriedigend, wir hoffen aber in den kommenden Jahren auf eine noch bessere Resonanz. Zu bedenken ist in diesem Zusammenhang auch, dass an zwei anderen Standorten in Baden-Württemberg der Hochbegabtenzug in diesem Jahr wegen zu geringen Anmeldezahlen nicht eingerichtet werden konnte.

Die entstandene Klasse erwies sich wie erwartet als außerordentlich fordernd und interessant, aber sie ist auch sehr heterogen und stellt die Lehrer vor völlig neue Aufgaben. Erste Rückmeldungen von Eltern sind sehr positiv, eine genauere Bewertung ist aber nach den ersten Unterrichtswochen natürlich noch nicht möglich.

Die Erfahrungen werden wieder im Dezember bei einem Treffen im Kultusministerium ausgetauscht werden. Die Planungen für das nächste Schuljahr sind ebenfalls bereits angelaufen.

Ulrich Bösenberg